

# Interview mit



# Renate

**1. Dein Comeback war ja sensationell. Was geht dir durch den Kopf, wenn du auf die vergangene Saison zurückblickst?**

Na ja, die verschiedensten Dinge und Gedanken. Auf der einen Seite bin ich wirklich sehr glücklich, dass ich innerhalb weniger Monate wieder den Anschluss an die Weltspitze gefunden habe. Vor allem die vier Siege in Cortina, Innsbruck und beim WC-Finale in Kfitfjel haben mir gezeigt, dass die doch sehr anstrengende und nicht immer angenehme Trainings- bzw. Rehabilitationsphase im Sommer nicht umsonst gewesen ist. Kleiner Wermutstropfen: Eine kleine Kugel hätte ich doch sehr gerne gewonnen, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

**2. Zu Saisonende wurde dein Knie einer weiteren Operation unterzogen. Was wurde dabei gemacht und wie geht es dir derzeit mit diesem Knie?**

Im ersten Eingriff wurden die Schrauben in meinem linken Knie entfernt, weiteres hat mir Dr. Christian Schenk meinen Meniskus, sowie meinen Knorpel „repariert“. In einer zweiten Operation musste mir ein Nerv von Vernarbungen gelöst werden. Dadurch konnte ich erst etwas später mit dem Training beginnen. Aber mittlerweile geht es mir schon den Umständen entsprechend gut. Ich schätze einmal, dass ich mein Knie so zu 80 Prozent belasten kann.

**3. In der heurigen Vorbereitungsphase bist du sogar schon einige Tage auf den Slalomskiern gestanden, wie ist es dir dabei ergangen?**

Meine ersten Schwünge mit den kurzen Slalomcarvern waren wirklich eine „murts drum Gaude“. Ganz ehrlich, mir macht es wieder unheimlich Spaß durch die Slalomtore zu glühen.

**4. Willst du heuer wieder alle Disziplinen fahren?**

Also wenn es geht ja. Aber jetzt ist es noch relativ schwer hier eine Prognose zu stellen. Da muss ich erst einmal abwarten, wie mein Knie die ersten Rennen verdaut. Wenn es irgendwie geht, möchte ich schon in allen Disziplinen an den Start gehen. Denn schließlich will ich zumindest ein kleines Wörtchen im Kampf um den Gesamtweltcup mitreden. Wenn nicht heuer, dann zumindest im nächsten Winter.

**5. Wie und wo sind die Vorbereitungen auf diese Saison gelaufen?**

Heuer haben wir seit längerem wieder einmal auf unsere Südamerika-Tournee verzichtet. Und das ist mir wirklich sehr entgegen gekommen. Denn so war ich ca. 20 Tage in Zermatt und dort konnte ich mich bei wirklich idealen Bedingungen auf den Winter vorbereiten.

**6. Gibt es Neuigkeiten auf dem Materialsektor, vertraust du auf deine altbewährten Produkte?**

Natürlich vertraue ich wieder auf Salomon. Im heurigen Sommer hat die FIS wieder einige Regelements geändert. So müssen die Slalomskier eine Mindestlänge von 1,55 aufweisen und bei den Abfahrtskiern wurde der Radius auf 5 Meter verlängert. Salomon hat natürlich bereits darauf reagiert und die letzten Tests sind sehr vielversprechend verlaufen.

**7. Welche Ziele hast du für die kommende Saison?**

Das Wichtigste ist für mich einmal verletzungsfrei durch diesen Winter zu kommen. Na ja, im Vorjahr habe ich die kleine Abfahrtskugel nur ganz knapp verpasst. Mein Ziel für die kommende Saison ist der Sieg im Abfahrtsweltcup.

INFOS UNTER **WWW.GOETSCHL.AT**

## GASTHOF GRILLITSCH - RÖSSLWIRT

KEGELBAHNEN - VERANSTALTUNGSSAAL  
FREMDENZIMMER - IDEALER ORT FÜR  
HOCHZEITEN, GEBURTSTAGSFEIERN U. DGL.

8742 Obdach, Hauptstraße 39, Tel. 0 35 78 / 22 25  
Täglich 8 bis 24 Uhr, Mittwoch Ruhetag,  
warme Küche 11 bis 14 Uhr, 17 bis 22 Uhr